

21.10.2011

**Studiengruppen im BA-Studium (Studienmodell 2011)**

1. Studiengruppen sind eine von einer Gruppe von Studierenden weitgehend selbstständig organisierte Form des Studiums, die ein Lehrender bei der Vorbereitung, der Durchführung und Auswertung unterstützt. Studiengruppen werden von Studierenden eines Fachmoduls initiiert oder von Lehrenden des Fachmoduls zu einem offen formulierten Thema angeboten.
2. Studiengruppen geben sich ein Thema, eine für das Fachmodul einschlägige wissenschaftliche Fragestellung und einen inhaltlich und zeitlich konkreten Arbeitsplan. Sie treffen sich in der Vorlesungszeit regelmäßig. Die fortlaufende Teilnahme an den Sitzungen und allen Arbeitsschritten ist obligatorisch. Im vorhergehenden Semester muss eine Vorbesprechung stattfinden, um den Studierenden eine rechtzeitige Planung zu ermöglichen.
3. Studierende können in ihrem Studium insgesamt in einem Fachmodul ein Seminar durch eine Studiengruppe ersetzen. Im vertiefenden Nebenfach Soziologie können sie eine weitere Studiengruppe in einem Fachmodul wählen.
4. Dass Studiengruppen zustande kommen setzt freie Lehrkapazität, Bereitschaft von Lehrenden und hinreichende Nachfrage durch Studierende voraus.
5. Studiengruppen haben mindestens fünf und i.d.R. höchstens zehn studentische Mitglieder. Sie müssen fristgerecht im ekvv veröffentlicht werden (vgl. Zeitplan für die Lehrplanung der Fakultät).
6. Lehrende können pro Studienjahr die Betreuung einer Studiengruppe mit 1 SWS auf ihre Lehrverpflichtung anrechnen.
7. Im Modul vorgesehene Einzelleistungen wie z.B. Hausarbeiten können aus einer Studiengruppe heraus erbracht werden.

Beschlossen auf der Fakultätskonferenz der Fakultät für Soziologie am 23.11.2011.